Frank Hüller
Dipl. - Bildhauer
Karl – Pokern – Str. 43
12587 Berlin
Tel.: 030 640 94 110

z.H.
Frau Silivia Walter
Heinrich – Schliemann - Gymnasium
Dunkerstr. 67
10407 Berlin

Berlin, 30.01.2008

Angebot

Umgrupierung und künstlerische Bearbeitung der Sandsteinquader um das Rondell im hinteren Teil des Schulgeländes des Heinrich – Schliemann – Gymnasium zu einem Mandala (Kreisbild)

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit im Frühsommer 2006 und 2007 möchte ich Ihnen nach Besprechungen mit Frau Silvia Walter folgendes Angebot für eine Schüler-Bildhauer-Werkstatt in der Woche vom 7. 7. bis 11.7. 2008 unterbreiten.

Ablauf, Ziele, Inhalt

Die Idee ist, die um das Rondell im hinteren Teil des Schulgeländes des Heinrich – Schliemann – Gymnasium abgelegten Sandsteinquader zu einem künstlerisch überlegten Mandala (Kreisbild) umzugruppieren und die nur steinmetzmäßig bearbeiteteten Sitzsteine durch neue Ideen der Schüler im Leistungskurs Kunst bildhauerisch zu einem Kunstobjekt zu gestalten.

Es geht in diesem Projekt auch sehr darum, sich anderen mitzuteilen und aufeinander zuzugehen, mit dem Ziel, die einzelnen Beiträge als Teil einer großen gemeinsamen Arbeit zu begreifen und mit der künstlerischen Gestaltung der Sitzsteine um das Rondell neue Akzente zu setzen.

Ein Vorteil aus meiner Sicht, besteht darin, daß die Steine schon vor Ort sind – eine Ressource, die darauf wartet, genutzt zu werden. So lässt sich im Kunstunterricht der betreffenden Schülergruppe zeichnerische und modeltechnische Entwurfsarbeit langfristig planen und durchführen.

In der Workshopwoche arbeite ich an einem Tag maximal 3 x 2 Sunden (1 Doppel-Schulstunde) mit

Gruppen bis zu 15 Schülern und je nach Größe der Steine in kleinen Teams. Da die Anzahl der Steine feststeht,müssen sich Teams für ein Objekt zusammenfinden und in einen „Schichtbetrieb„ während der Workshopwoche einteilen.
Aber auch das hat schon am Marmorblock wunderbar funktioniert, so daß ich insgesamt sehr zuversichtlich bin.

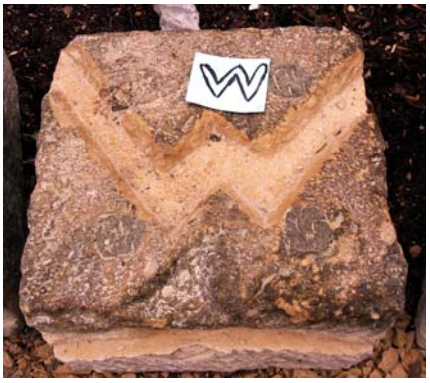
Zeitplanung

6 h Besprechen der Entwürfe und Ideen mit Lehrern und SchülerInnen
4 h steinmetzmäßige Vorbereitungen, Anarbeiten von Flächen, Standsichheit herstellen, aufbänken, ect.
30 h reine Arbeitszeit mit den SchülerInnen am Stein, (5 x 6 h)
10 h täglich 1h vor und 1h nach der Arbeit mit den SchülerInnen, Werkzeugkontrolle Eisen nachschärfen, steinmetzmäßige Vorbereitung von Teilstücken, Objektsicherheit schaffen
6 h abschließende steinmetzmäßige Arbeit der Skulpturen am Ende der Projektwoche
---
56 h Gesamtarbeitszeit

Werkzeug

Spitz,- Schlag,- und Zahneisen sind zu einem Teil in der schule vorhanden. Die restlich notwendigen sowie Knüppel, Fäustel, Schleifbock und anderes Spezialwerkzeug zum Umgruppieren der Steine stellt der Bildhauer. Ein Stromanschluß muß zur Verfügung stehen.

Ich hoffe, daß mein Angebot Ihren Anforderungen und Wünschen entgegen kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Hüller